

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
der katholischen Schulen in
Trägerschaft des Erzbistums Paderborn,
der Stiftung der Schulen der Brede
und des Stifts Werl

16.03.2020

Sehr geehrte Eltern,

die Corona- Krise hat uns mittlerweile alle erreicht und zeigt sehr deutliche Auswirkungen auf unseren Alltag. Wir müssen uns auf viele Veränderungen einstellen. Und es gilt, soweit wie möglich, kreative Lösungen für die an uns herangetragenen Aufgaben zu finden – ohne allerdings dabei in Aktionismus zu verfallen.

Die Schulschließung gehört sicherlich zu einer derjenigen Veränderungen, die für Sie als Familien mehr als signifikant sind, und es handelt sich keineswegs – entgegen der Auffassung manches Mitmenschen - um Corona-Ferien oder der Aufruf zu außerplanmäßigen Rudel-Unternehmungen. Die Schulschließungen dienen dazu, Kontakte möglichst zu reduzieren, um gesundheitlich weniger stabile Menschen zu schützen, zu denen wir alle Kontakt haben - in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft. Daher bitten wir Sie: lassen Sie Ihr Kind daheim im Kreis einer dauerhaft gleichen und geringen Anzahl von Kontaktpersonen. Der Effekt der Schulschließungen wird untergraben, wenn nun vermehrt vermeidbare Kontakte im privaten Bereich entstehen. Für uns alle ist die Schulschließung ein Kraftakt. Aber wir erhoffen uns dadurch nicht nur für Betroffene, sondern für uns alle einen positiven Effekt, nämlich die Unterbrechung der Ansteckungskette und somit der Verlangsamung der Ausbreitung des Virus. Bitte tragen Sie durch ein umsichtiges Verhalten dazu bei!

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre wohlwollende Kooperation.
Kommen Sie gut durch die vor uns liegenden Herausforderungen!

Mit freundlichem Gruß aus Paderborn
gez.

Msgr. Joachim Göbel, Dompropst
Bereichsleitung Schule und Hochschule